

11059/AB XXIV. GP

Eingelangt am 25.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien
GZ: BKA-353.290/0043-I/4/2012

Wien, am 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Riemer, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. März 2012 unter der **Nr. 11211/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Monatsmagazin „an.schläge“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurde das Monatsmagazin „an.schläge“ seitens Ihres Ressorts gefördert?
(Bitte um Aufstellung nach Jahren seit dem Jahr 2010, Art, Höhe und Zweck)*

Im Jahr 2010 erhielt der Verein Checkart, Verein für feministische Politik und Medien, aus den Mitteln der Frauenprojektförderung eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 20.000,- für die Herausgabe des feministischen Monatsmagazins „an.schläge“.

Im Jahr 2011 erhielt der genannte Verein eine Förderung in Höhe von € 22.000,- für die Produktion und Herausgabe des feministischen Monatsmagazins „an.schläge“,

„an.schläge TV“ und die Produktion und Herausgabe der Rezessionszeitschrift „WeiberDiwan“. Darüber hinaus wurde die Neugestaltung der Internetseite mit € 6.560,-- subventioniert.

Zu Frage 2:

- *Sind Förderungen für die Jahre 2012, 2013 und 2014 seitens Ihres Ressorts vorgesehen?
(Bitte um Aufstellung nach Jahr, Art, Höhe und Zweck)*

Für das Jahr 2012 hat der Verein Checkart, Verein für feministische Politik und Medien, ein Förderungsansuchen für seine Projekte *Produktion und Herausgabe des feministischen Monatsmagazins „an.schläge“, „an.schläge TV“ und Rezessionszeitung „WeiberDiwan“* eingebracht. Es ist beabsichtigt, diese Projekte im laufenden Kalenderjahr mit einem Betrag in Höhe von € 22.000,- aus den Förderbudgetmitteln zu unterstützen.

Auf Grund der Einjährigkeit des Budgets sind jährlich Förderungsansuchen einzubringen. Für die Jahre 2013 und 2014 liegen keine Förderungsansuchen vor.

Frage 3:

- *Wird das Monatsmagazin „an.schläge“, abgesehen von finanziellen Zuschüssen, noch auf eine andere Art seitens Ihres Ressorts gefördert?*

Abgesehen von den angeführten Förderungen erfolgen keine finanziellen Zuschüsse. Der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass im Monatsmagazin „an.schläge“ in den letzten Jahren Schaltungen zu den Themen „Finde deinen eigenen Weg“, „Väterkarenz“ und „Gehaltsrechner“ veranlasst wurden.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Mit welcher Begründung wird das Monatsmagazin „an.schläge“ seitens Ihres Ressorts unterstützt bzw. gefördert?*
- *Wurden seitens des Monatsmagazins „an.schläge“ schriftliche Förderansuchen an Ihr Ressort gestellt?*

Die Projekte des Vereins Checkart wurden gemäß den Zielsetzungen der Frauenprojektförderungen als unterstützungswürdig eingestuft:

Das Nachrichtenmagazin „an.schläge“ und die feministische Fernsehsendung „an.schläge.TV“ berichten nicht nur über sogenannte „Frauenthemen“, sondern auch über das aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Geschehen aus feministischer Perspektive. Dem Verein geht es dabei um das Herstellen einer feministischen Gegenöffentlichkeit, um Parteilichkeit statt Pseudoobjektivität und um das Sichtbarmachen weiblicher Wirklichkeiten und Erfahrungen in einer männlich dominierten (Medien-)Welt. Das Prinzip der kollektiven Redaktion ist hierbei genauso von Bedeutung, wie die Offenheit gegenüber vielfältigen feministischen Sichtweisen und Lebensweisen von Frauen.

Mit der Literatur-Rezensionszeitschrift „WeiberDiwan“ sollen die literarischen und wissenschaftlichen Leistungen von Frauen sichtbar gemacht werden.

Anträge um Förderung sind schriftlich einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen